

Programm der III. Internationalen Quartärkonferenz und der Exkursionen in Österreich.

September 1936.¹⁾

Ehrenpräsident: Prof. Dr. Albrecht Penck, Berlin.

Präsident des Organisationskomitees: Hofrat Dr. Otto Ampferer, Direktor der Geologischen Bundesanstalt Wien.

Präsident der INQUA, zugleich Geschäftsführung: Bergrat Dr. Gustav Götzing, Chefgeologe der Geologischen Bundesanstalt Wien.

Vizepräsidenten: Prof. Dr. H. Hassinger, Wien,

Prof. Dr. R. v. Klebelsberg, Innsbruck,

Prof. Dr. J. Sölch, Wien,

Prof. Dr. F. E. Sueß, Wien.

Sekretär der INQUA: Dr. Helmut Gams, Dozent, Universität Innsbruck.

Kassier der INQUA: Max Witrofsky, Wien.

Der Geschäftsführung zugeteilt: Franz Rösler, Wien.

Arbeitsausschüsse Wien und Innsbruck.

31. August 1936.

20 Uhr: Gesellige Zusammenkunft der Teilnehmer der Konferenz im Hotel Regina. (Im „Zeitfunk“ um 19 Uhr Bericht des Präsidenten Dr. G. Götzing über die Konferenz.)

1. September 1936.

10 Uhr vormittags: Eröffnung der III. Internationalen Quartärkonferenz im Festsaal der Geologischen Bundesanstalt (Wien, III., Rasumofskygasse 23). Ansprachen der Präsidenten Dr. O. Ampferer, Dr. G. Götzing und der Delegierten der in der Weltassoziation vertretenen Staaten.

11 Uhr vormittags: Vorträge: „Das Quartär in Österreich“:

1. G. Götzing: Das Quartär im österreichischen Alpenvorland.

2. O. Ampferer: Das Quartär innerhalb der Alpen.

3. J. Sölch: Neue Gesichtspunkte zur Glazialmorphologie der österreichischen Alpen.

4. G. Kyrle: Der Eiszeitmensch Österreichs.

5. K. Ehrenberg: Die Quartärfaunen Österreichs.

6. Elise Hofmann: Die Quartärfloren Österreichs.

14 bis 16 Uhr: Mittagspause (Rathauskeller).

16 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Die Eiszeit in Österreich“ im Naturhistorischen Museum (Wien, I., Burgring 7).

¹⁾ Einige Abweichungen des hier abgedruckten Programmes gegenüber dem im Juli und August 1936 verschickten sind durch den Wegfall einiger seinerzeit angekündigter Vorträge und durch Einreihung mehrerer erst bei der Tagung angemeldeter und abgehaltener Vorträge begründet.

2. September 1936.

Ab 9³⁰ Uhr: Vorträge in der Geologischen Bundesanstalt: „Allgemeine Fragen der Stratigraphie, Chronologie, Morphologie, Prähistorie und Klimatologie des Quartärs unter besonderer Berücksichtigung des alpinen Typus“.

1. A. Penck (Berlin): Das Klima der Eiszeit.
2. G. de Geer (Stockholm): Die exakte geochronologische Verknüpfung der Quartärbildungen.
3. R. v. Klebelsberg: Die „Stadien“ der Alpengletscher.
4. B. Castiglioni (Padova): Sugli stadi glaciali postwürmiani nelle alpi orientali.
5. P. Beck (Thun): Zur Revision der Glazialchronologie.
6. F. Machatschek (München): Die Gliederung des Eiszeitalters in den Alpen.
7. J. Knauer (München): Die Ablagerungen einer älteren Großvereisung in Südbayern; ferner: Die Ablagerungen der älteren Würmeiszeit (Vorrückungsphase) in Süd- und Norddeutschland.
8. S. Pawlowski (Poznań): Bemerkungen über die Vergletscherung der Karpathen nebst Vergleich mit der Vergletscherung der Alpen.
9. F. Zeuner (London): Die Beziehungen des englischen und französischen Pleistozäns zum deutschen Diluvium.

13 bis 14 Uhr: Mittagspause.

20 Uhr: Empfang im Rathaus durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Wien.

3. September 1936.

Ganztägige Exkursion in das Lößgebiet des Donautales (Göttweig—Krems). Führung G. Götzingers und H. Hassingers. Für Nichtteilnehmer Besuch der Quartärausstellung, Museen usw.

8 Uhr: Abfahrt von der Universität (Liebenberg-Denkmal) — Riederberg — Herzogenburg — Wielandstaler und Paudorfer Verlehmung im Löß — Göttweig — Furth (Göttweiger Verlehmung) — Enthüllung des Josef Bayer-Denkmal — Mittagessen in Spitz — Stein — Krems (Löß am Hundsteig) — zurück nach Krems. Museum und Stadtführung durch Studienrat Dr. H. Plöckinger, Empfang durch die Stadt Krems. Abends Rückfahrt nach Wien.

4. und 5. September 1936.

Vorträge der Sektionen in der Universität (ab 9³⁰ Uhr bis nachmittags). Mittagspause am 4. September von 13 bis 14 Uhr (Hotel Regina).

a) Glazialgeologisch-morphologisch-gletscherkundliche Sektion (Hörsaal 21 des Geographischen Institutes):

1. N. Lichtenecker: Die heutige und eiszeitliche Schneegrenze in den Ostalpen.
2. F. Nussbaum (Bern): Über die Verbreitung alpiner Geschiebe der Rißeiszeit im nördlichen französischen Jura.
3. K. Troll (Berlin): Der Eiszerfall beim Rückzug der alpinen Vorlandgletscher in die Stammbekken.
4. B. Halicki (Warszawa): Quartärkarte von Polen (Demonstration).
5. J. Stiny: Die Bedeutung der Eiszeitablagerungen für den Ingenieur (Lichtbilder).
6. F. E. Sueß: Der Meteoritenkrater von Köfels.
7. J. Büdel (Berlin): Über die quantitative Bedeutung der periglazialen Verwitterung, Abtragung und Talbildung in Mitteleuropa.
8. M. Klimaszewski (Kraków): Die Westkarpathen in der Diluvialepoche.
9. A. Gadomski (Poznań): Die Eiszeit in der Tatra.

10. J. Tokarski (Lwów): Physiographie des podolischen Lößes und das Problem seiner Stratigraphie.
11. D. Jaranoff (Sofia): Die tektonischen Bewegungen in der Balkanhalbinsel während des Quartärs.
12. H. Slanar: Beobachtungen über das Quartär am Kilimandscharo (Lichtbilder).
13. Y. Boisse de Black (Paris): Sur la glaciaire du Massif Central, France.
14. W. Senarclens-Grancy (Ankara): Moränenstudien in Ost- und Nordtirol und in den Gasteiner Bergen (Versuch einer Neugliederung der Stadien).
15. F. Nussbaum (Bern): Die eiszeitliche Schneegrenze in den Pyrenäen.
16. O. Kühn: Diluviale Ablagerungen der adriatischen Inseln.
17. H. Bobek (Berlin): Die Rolle der Eiszeit in Nordwestiran (Lichtbilder).
18. N. G. Hörner (Uppsala): Die heutige und ehemalige Vergletscherung im Riechhofengebirge, Zentralasien.
19. J. Leiviskä (Helsinki): Die Randmoränen Islands.
20. P. Woldstedt (Berlin): Untersuchungen an isländischen Gletschern.

b) Stratigraphisch-paläontologisch-paläoklimatische Sektion (Universität, Hörsaal des Geologischen Institutes):

1. M. Sauramo (Helsinki): Über das spätglaziale Klima.
2. J. Iversen (Kopenhagen): Sekundäre Pollen als Fehlerquelle.
3. L. von Post (Stockholm): Pollendiagramme aus Neu-Seeland.
4. G. Dubois (Strasbourg): L'étude pollanalytique des Tourbières flamandaises, françaises, de l'Alsace à la Bretagne.
5. F. v. Kerner: Das Gletscherphänomen als Optimum betrachtet, jetzt und einst.
6. W. Kühnelt: Die quartären Mollusken Österreichs und ihre paläoklimatische Bedeutung.
7. E. Scherf (Budapest): Das Pleistozän und Holozän der großen ungarischen Tiefebene.
8. Maria Mottl (Budapest): Faunen und Klima des ungarischen Moustérien.
9. Th. Kormos (Budapest): Die Herkunft der Quartärfauna in Ungarn.
10. J. Woldřich (Prag): Ein Lößaufschluß bei Unter-Wisternitz und dessen Deutung.
11. R. Galon (Poznań): Die stratigraphische Stellung der Eemablagerungen im unteren Weichselgebiete nebst Bemerkungen über die Diluvialstratigraphie anliegender Gebiete.
12. Anna Gadowska (Poznań): Die Eemfauna im unteren Weichselgebiete.
13. V. Tanner (Helsingfors): Über die mutmaßliche Ausbreitung des letzten Inlandeises in den nördlichen Küstengegenden Fennoskandias.
14. G. Dubois (Strasbourg): Sur quelques Termes de la nomenclature du quaternaire marin.
15. A. C. Blanc (Viareggio): Sulla stratigrafia quaternaria dell'Agro Pontino.
16. E. Tongiorgi (Pisa): Die Quartärflora des Agro Pontino.
17. E. Pop (Cluj): Diluviale Florauntersuchungen in Rumänien.
18. L. Picard (Jerusalem): Diluvialstratigraphie Palästinas.
19. E. Protopopescu-Pake (Bucuresti): Quartärkarte von Rumänien (Demonstration).

c) Prähistorisch-anthropologisch-höhlenkundliche Sektion (Universität, Hörsaal des Mineralogischen Institutes):

1. Elise Hofmann: Die Paläohistologie in ihrer Bedeutung für die prähistorische Forschung, insbesondere für den Nachweis der Domestikation von pflanzlichen Wildformen sowie deren Verwertung von Kulturpflanzen (Lichtbilder).

2. A. Liebus (Prag): Die eiszeitliche Jagdstation im Gojaubachtale bei Krumau in Böhmen (Lichtbilder).
3. J. Sku til (Brünn): Paläolithische Stationen in der Slowakei und Karpathen-Rußland.
4. F. Mühlhofer und O. v. Wettstein: Über die Nagerschichte der Merkensteinerhöhle.
5. H. Mohr (Brünn): Die Baustufen bei Brünn in Mittelmähren und ihre Einschlüsse von archäolithischen Industrien (Lichtbilder).
6. S. Brodar (Celje): Die Potočka-Höhle (1700 m), die höchste jungpaläolithische Station in den Alpen (Lichtbilder).
7. F. L. Zotz (Breslau): Die Kultur urtümlicher Höhlenbärenjäger in Schlesien.
8. H. Rosendahl (Oslo): Die steinzeitliche Komsakultur in Finnmark, Nordnorwegen.

Bemerkungen: Die Dauer der Vorträge ist auf 20 Minuten, der Wechselrede (bei den Vorträgen 2. bis 5. September) auf 5 Minuten beschränkt. Zwecks Drucklegung der Vorträge im später erscheinenden Verhandlungsband sind die Manuskripte (Höchstumfang 3 bis 4 Quartseiten Maschinenschrift) druckfertig bei Schluß der Sitzung dem betreffenden Vorsitzenden einzuhändigen. Kurze Zusammenfassung des Vortrages im Höchstumfang einer halben Quartseite (Maschinenschrift) für die Presse ist gleichfalls erbeten.

4. September 1936.

15 Uhr: Führung in die Sammlung des Paläont.-paläobiologischen Institutes der Universität durch K. Ehrenberg.

5. September 1936.

12 Uhr: Abschluß der Sektionsvorträge (Mittag: Hotel Regina). Nachmittag: Exkursion auf den Laaerberg in Wien (Führung: F. Kümel und H. Hassinger).

14 Uhr: Ab Universität Autocar auf den Laaerberg (Löb, Leimenzonen, Pliozänschotter).

18 Uhr: Geschäftliche Sitzung der Ländervertreter der INQUA in der Geologischen Bundesanstalt.

6. September 1936.

Ganztägige Exkursion per Autocar in die Drachenhöhle bei Mixnitz in Steiermark (Führung: K. Ehrenberg und G. Kyrle). Bergsteigerausrüstung. — Für Nichtteilnehmer 9 Uhr geographische Exkursion durch Wien (Führung: H. Hassinger).

7. (und 8.) September 1936.

Zweitägige Exkursion in das Lößgebiet des niederösterreichischen Weinviertels (Führung: G. Götzingler und H. Vettters). — Für Nichtteilnehmer Besuch der Museen, diverse Besichtigungen.

8 Uhr: Ab Universität — Wolkersdorf — Ulrichskirchen — Schleimbach (Humuszone in Löb) — Neubau — Weinsteig (Löbprofil) — Nieder-Fellabrunn (Leeberg) — Göllersdorf und Breitenwaida (Humuszonen in Löb) — Hollabrunn (Mittagessen) — Ober-Fellabrunn — zurück nach Hollabrunn — Schöngrabern — Zellerndorf (Humuszone) — Pulkau — Eggenburg. Abends Empfang durch die Stadt Eggenburg, Nächtigung.

8. September 1936.

Vormittags: Eggenburg: Krahuletz-Museum, Stadtbesichtigung.

10 Uhr: Fahrt über Horn — Rosenberg (Burg und Sammlungen) — Gars (Mittagessen) — Maissau — Ziersdorf (begrabener Boden) — Groß-Weikersdorf — Absberg (Deckenschotter) — Gaisruck (Tumulus) — Stockerau — Wien.

19 bis 20 Uhr: Besuch des Niederösterreichischen Landesmuseums, Wien, I., Herrengasse 7.

20 Uhr: Empfang durch die Niederösterreichische Landesregierung (I., Herrengasse).

9. September 1936.

Beginn der großen Exkursion durch die Ostalpen und deren Vorland:

- 9 Uhr: Ab Universität (Liebenberg-Denkmal) — Neulengbach — Pottenbrunn — Sankt Pölten (Terrassen der Traisen) — Loosdorf — Melk (Stift, Mittagessen) — Amstetten (Deckenschotter) — Ulmerfeld (Terrassen der Ybbs) — Seitenstetten — Steyr (Führung G. Götzingler und H. Hassinger).

10. September 1936.

- 8 Uhr: Terrassenlandschaft um Steyr (Führung: G. Götzingler). Vormittag: Steyr — Heuberg — Unter-Ernsthofen, zurück Steyr (Mittag, Hotel Bauer). Nachmittag: Terrassen südlich Steyr — Garsten — St. Ulrich, Deckenschotterplatte nordwestlich Steyr (Wolfen). — Stadtbesichtigung (Führung: H. Hassinger). (Abends Hotel Bauer.)

11. September 1936.

- 8 Uhr: Ab Steyr — Bad Hall (11 Uhr: Gabelfrühstück Hotel Lauf) — Kremsmünster (Stift und Museum), Glazialgeologie der Umgebung (Wolfgangstein, Reißmoräne am Gusterberg) — Sattledt — Wels (Jause, Hotel Greif) — Lambach — Gmunden (Hotel Mucha). Führung: G. Götzingler.

Abends: Empfang durch den Herrn Bürgermeister der Stadt Gmunden.

12. September 1936.

- 8 Uhr: Ab Gmunden — Ischl — Goisern (Rückzugsmoränen), Pötschenhöhe — Bad-Aussee — Alt-Aussee (Mittag, Hotel Frischmuth) — Bad-Aussee (nächste Umgebung: interglaziale Schotter und Rückzugsmoränen, Höhlenmuseum) — Pötschenhöhe — Gmunden. Führung: G. Götzingler, H. Hassinger und E. Spengler, in Aussee im Höhlenmuseum: O. Körber.

13. September 1936.

- 8 Uhr: Gmunden und Umgebung (Würm-Endmoränenlandschaft). — 9 Uhr: Abfahrt nach Ohlstorf (Reißmoräne) und zurück nach Gmunden. — Mittags: Gmunden (Hotel Mucha). — Nachmittag: Flysch von Pinsdorf (Museum, Zementfabrik) — Regau — Terrassen um Vöcklabruck (Nächtigung Vöcklabruck). Führung: G. Götzingler.

14. September 1936.

- 8 Uhr: Ab Vöcklabruck — Schwanenstadt — Wolfsegg (Hausruck: Pliozänschotter und Tertiärhügellandschaft). Mittag: Wolfsegg — Thomasroith (pliozäne Kohlen) — Timelkam — Gampern — Seewalchen (Endmoränen am Nordufer des Attersees) — Kammer am Attersee — Vöcklabruck. Führung: G. Götzingler.

15. September 1936.

- 8 Uhr: Vöcklabruck — Vöcklamarkt — St. Georgen im Attergau — Ort Attersee (verschiedene Endmoränen) — zurück nach St. Georgen — Mösendorf (Altmoränen) — Frankenmarkt (Mittag, Gasthof Bräuhaus) — Straßwalchen — Neumarkt am Wallersee — Salzburg. Führung G. Götzingler. — Salzburger Abend im Hotel Münchner Hof.

16. September 1936.

- 7 Uhr: Salzachgletschergebiet: Salzburg — Nußdorf — Oberndorf (Salzachdurchbruch bei Laufen) — Wildshut — Tarsdorf — Ach (gegenüber Burghausen). Mittagessen, Gasthof Pachler — Ach — Gundertshausen — Eggelsberg — Fillmannsbach (Jung- und Alt-

moränen) — Mauerkirchen (Deckenschotter) — Uttendorf — Jeging — Mundenham — Niedertrumersee — Mattsee — Elixhausen — Lengfelden — Salzburg. Führung: G. Götzinger.

17. September 1936.

- 9 Uhr Salzburg — Gaisbergstraße (Aussicht). Führung: G. Götzinger und H. Haslinger. Nachmittag: Interglaziale Nagelfluhen in der Stadt: Mönchsberg, Rainberg. Führung: G. Götzinger.
 17 bis 18 Uhr: Museum für angewandte Naturkunde. Führung: Prof. Tratz.
 19 Uhr: Empfang, bereitet von Land und Stadt Salzburg im Festspielhaus.

18. September 1936.

- 7 Uhr: Salzburg — Hellbrunn — Hallein — Golling (verschiedene interglaziale Nagelfluhen). Führung: G. Götzinger und E. Stummer. Golling — Bischofshofen — Bruck — Fusch — Ferleiten (Mittag, Tauernhaus) — Glockner-Hochalpenstraße — Glocknerhaus. Führung: H. P. Cornelius. Abends: Empfang im Glocknerhaus durch die Sektion Klagenfurt des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines.

19. September 1936.

Vormittag: Gletscherstudien an der Pasterze (Führung: V. Paschinger). — Glocknerhaus (Mittag). Rückfahrt Glockner-Hochalpenstraße — Fusch — Bruck — Zell am See. Führung: H. P. Cornelius.

20. September 1936.

Zell am See — Paß Thurn — Kitzbühel — Hopfgarten — Wörgl — Innsbruck. Führung: O. Ampferer. Nachmittag: Innsbruck (Höttinger Breccie) und Auffahrt mit der Hafelekarbahn. Führung: O. Ampferer, R. v. Klebelsberg, J. Katschthaler. — Abend frei nach Belieben.

21. September 1936.

8 Uhr: Innsbruck — Trins (Gschnitzmoräne) — Matrei (Führung: F. v. Kerner). — Ellbögenerstraße — Innsbruck (Führung: R. v. Klebelsberg). — Innsbruck — Zirl — Telfs — Mötztal — Mötztalgraben — Ötz (Hotel Drei Mohren). Führung: F. Machatschek und O. Ampferer.

22. September 1936.

7 Uhr: Ab Ötz — Umhausen — Köfels und Umgebung (eiszeitlicher Vulkanismus) — Mittag Längenfeld — zurück nach Ötz (Hotel Drei Mohren). Führung: W. Hammer und O. Reithofer.

23. September 1936.

7 Uhr: Ötz — Imst — Nassereith — Miemingerplateau — Telfs — Zirl — Innsbruck. Führung: F. Machatschek und O. Ampferer. Abends Innsbruck: Tiroler Abend, geboten von der Tiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck.

24. und 25. September 1936.

Einladung nach Mittenwald. Führung: Geheimrat A. Penck.

An der Konferenz und deren Exkursionen können alle an der Quartärforschung interessierten Persönlichkeiten und Institutsvertretungen teilnehmen. Im allgemeinen sind alle diese Persönlichkeiten und Institute an die Mitgliedschaft bei der Internationalen Quartärvereinigung gebunden. Bisher sind 220 Mitglieder aus 20 europäischen und 5 außereuropäischen Staaten eingetragen.

Die Mitglieder der INQUA erhielten bisher für den Jahresbeitrag von ö. S 10.— (5 RM., 2 Dollars) folgende Lieferungen des großen Sammelreferates von F. Machatschek: Die Literatur zur alpinen

Eiszeitforschung, und zwar für 1934 Literaturbericht 1908—1919 (219 Literaturangaben, 34 Seiten), für 1935 Literaturbericht 1920—1927 (219 Literaturangaben, 56 Seiten).

Für den Jahresbeitrag 1936 wird der Literaturbericht 1928—1935 (318 Literaturangaben, 63 Seiten) noch vor der Konferenz erhältlich sein.

Die Jahresbeiträge wollen an den Kassier der INQUA, Herrn Max Witrofsky, Wien, I., Bankgasse 2, überwiesen werden; in Österreich auch Einzahlungen an die Österreichische Postsparkasse, Konto B Nr. 166.104, Dr. Gustav Göttinger, III. Quartärkonferenz, Wien.

Für die Exkursionen wird ein größerer, illustrierter Quartärführer in zwei Teilen ausgegeben. Mitglieder genießen einen Vorzugspreis.

Wegen der Kosten der Exkursionen und des Aufenthaltes in Wien sowie wegen der Anmeldungen wird auf das Anmeldeformular des Österreichischen Verkehrsbureaus verwiesen. — Die beabsichtigte Beteiligung an der Konferenz und an den betreffenden Exkursionen wolle ehebaldigst mittels der Anmeldung dem Österreichischen Verkehrsbureau, Wien, I., Friedrichstraße 7, mitgeteilt werden.

Third Congress of the International Association on Quaternary Research (INQUA).

Wien, September 1936.

Honorary President: Prof. Dr. Albrecht Penck, Berlin.

Officers of the Congress:

President of the Executive Committee: Dr. Otto Ampferer, Director of the Geologische Bundesanstalt, Wien.

Chairman of the INQUA and Acting President: Dr. Gustav Göttinger, Chief Geologist of the Geologische Bundesanstalt, Wien.

Vice-Presidents: Prof. H. Hassinger, Wien.

Prof. R. von Klebelsberg, Innsbruck.

Prof. J. Sölch, Wien.

Prof. F. E. Suess, Wien.

Honorary Secretary: Dr. H. Gams, Innsbruck, University.

Honorary Treasurer: M. Witrofsky, Wien.

Assistant manager: F. Rösler, Wien.

General Program.

September 1:

10^h Opening Meeting at the Geologische Bundesanstalt, Wien, III., Rasumofskygasse 23.
Addresses by the Presidents and Delegates.

11^h Lectures on the Quaternary Period in Austria.

14^h Lunch in the Rathauskeller.

16^h Opening of the Exhibition „The Glacial Period in Austria“ in the Naturhistorisches Museum, Wien, I., Burgring 7.

September 2:

9,30^h Lectures at the Geologische Bundesanstalt on general problems of the Glacial Period with special reference to the Alps.

13^h Lunch.

20^h Reception at the Townhall by the Lords Mayor of Wien.

September 3:

Excursion to the Loess-region of the Donautal. Departure by motorcars from the University at 8 o'clock. Price: 12.— ö. S.

September 4 and 5:

9,30^h Sectional Meetings at the University:

a) Section of Glacial Geology, Morphology and Glaciology: Lecture-room 21 of the Geographical Institute.

b) Section of Stratigraphy, Paleontology and Paleoclimatology: Auditory of the Geological Institute.

c) Section of Prehistory, Anthropology and Speleology: Auditory of the Mineralogical Institute.

September 4:

15^h Visit to the Paleontological-paleobiological Collection of the University.

Important remarks: Lectures are restricted to 20, discussions to 5 minutes. All papers to be printed in the Transactions (not longer than 3 or 4 pages typewritten) should be delivered at the end of the meeting to the chairman. Short abstracts of about half a page are requested as soon as possible to be used for the news-papers.

September 5:

14^h Excursion to Laaerberg near Vienna.

September 6:

8^h Excursion by motorcars to the Drachenhöhle bei Mixnitz in Steiermark. Alpine dress. Price: 18.— ö. S.
For non-participants:

9^h Geographical excursion through Wien.

September 7 and 8:

8^h Two-days excursion to the loess region of the Lower Austrian Weinviertel. Lodging at Eggenburg.
Price: 32.— ö. S.

September 8:

19^h Visit to the Niederösterreichisches Landesmuseum, Wien, I., Herrengasse 7.

20^h Reception by the Government of Lower Austria; at the same building.

September 9—23:

Excursion by motorcars through the Eastern Alps and their foreland. Price: 275.— ö. S.

September 9:

9^h Departure from the University. Lunch at Melk. Lodging at Steyr.

September 10:

Excursion around Steyr.

September 11:

From Steyr to Kremsmünster and Gmunden. Reception by the Mayor of Gmunden.

September 12:

From Gmunden to Pötschen and Aussee, back to Gmunden.

September 13:

Excursion around Gmunden and to Vöcklabruck.

September 14:

From Vöcklabruck to the Hausruck mountain and the Attersee.

September 15:

From Vöcklabruck to Frankenmarkt and Salzburg.

September 16:

Excursion in the Salzach glacier region.

September 17:

Excursion around Salzburg.

17^h Visit to the Museum of Natural History.

19^h Reception by the Government and Mayor of Salzburg.

September 18:

From Salzburg to Golling, Fusch and the new Grossglockner highroad to the Glockner House. Reception by the Section Klagenfurt of the Deutscher und Österreichischer Alpenverein.

September 19:

Excursion to the Pasterze glacier and back to Zell am See.

September 20:

From Zell am See to Innsbruck. Excursion to the breccia of Hötting and the Hafelekar.

September 21:

Excursion to the valleys of Gschnitz and Oetz, lodging at Oetz.

September 22:

Excursion to Köfels (quaternary volcanism) and back to Oetz.

September 23:

From Oetz to Imst, Mieming and back to Innsbruck. Reception by the Mayor of Innsbruck and the Government of Tirol.

September 24, 25:

Excursion to Mittenwald.

General Informations.

Any person and representative of scientific institution interested in quaternary research may become member of the Association (hitherto 220 members from 20 european and 5 other countries) and participate in the meetings and excursions. Application for membership should be mailed as soon as possible to the Executive Committee, Wien, III., Rasumofskygasse 23, or to the Treasurer, application and subscription to the tickets of participation, lodgings, and excursions to the Oesterreichisches Verkehrsbureau, Wien, I., Friedrichstrasse 7, by the enclosed announcement blank, indicating the prices of tickets, not later than August 15.

The members received for the annual subscription (10.— ö. S. or 2 Dollar) of 1934—1936 3 Reports by F. Machatschek on the Bibliography on Quaternary Research in the Alps from 1908 to 1935. An illustrated guide to the excursions shall be edited before the Congress. Members of the Association may obtain it to a reduced price.